Lagebericht 2025

1. Beschreibung des Unternehmens

Die G. & M. Maier Bauunternehmung Gesellschaft m.b.H. ist unter der Firmenbuchnummer FN 128061a am Handelsgericht Wien registriert. Sie hat Ihren Sitz in 1220 Wien, Hirschstettner Straße 19 und übt das Baumeistergewerbe gem. § 99 GewO, das Bauträgergewerbe gem. § 117 Abs 4 jeweils vollumfänglich, sowie das Zimmermeistergewerbe gem. § 149 GewO, eingeschränkt auf ausführende Tätigkeiten aus. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt dabei regional im Großraum Wien im Geschäftsfeld Generalunternehmerwohnbau.

2. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

a) Geschäftsverlauf des abgelaufen Geschäftsjahres

Die letzten Jahre waren auf Grund des Alters der nach wie vor auf Geschäftsführungsebene operativ im Unternehmen tätigen Gesellschafter von strategischen Überlegungen und Nachfolgefragen geprägt. In der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres wurde das letzte große Bauprojekt abgeschlossen. Der operative Betrieb wird nunmehr Schritt für Schritt eingestellt und das Unternehmen soll in eine geordnete Liquidation eintreten.

b) Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden nicht betrieben.

c) Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Mangels neuer Auftragseingänge auf Grund der dargestellten strategischen Entscheidung sank der Auftragsbestand von EUR 2,07 Mio. zu Beginn des Jahres auf nur mehr EUR 0,0 Mio. zum Ende des Geschäftsjahres 2025 ab.

Mit Erlösen aus Bauleistungen nach Berücksichtigung der Veränderung des Bestandes an unfertigen Baustellen von EUR 4,26 Mio. im Geschäftsjahr 2025 nach EUR 9,86 Mio. im Geschäftsjahr 2024 verringerte sich Bauproduktionsniveau erwartungsgemäß deutlich gegenüber der vorhergehenden Periode.

Das Betriebsergebnis ist zwar nach wie vor mit EUR -66.730,93 negativ, konnte aber durch das konsequente Zurückfahren der betrieblichen Strukturen gegenüber dem Vorjahr mit EUR -275.487,62 verbessert werden.

Das Finanzergebnis blieb gegenüber dem Vorjahr mit EUR 90.126,33 (VJ EUR 83.278,04) nahezu konstant und führt zu einem positiven Jahresergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 23.395,40 (VJ EUR -192.209,58).

Als Konsequenz der dargestellten Entwicklung ist die Bilanzsumme weiter gesunken, wodurch die Eigenkapitalquote - trotz einer Ausschüttung von MEUR 2,50 - mit 58,1% (Vorjahr 58,2%) konstant blieb.

Im Dezember 2025 wurden nun noch 4 Angestellte beschäftigt (VJ 9 Angestellte und 12 Arbeiter).

Im zu berichtenden Geschäftsjahr wurden keine nennenswerten Investitionen vorgenommen.

3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

a) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Es sind nur mehr Kleinstprojekte, sowie Arbeiten im Rahmen von Gewährleistungsverpflichtungen geplant. Der operative Betrieb wurde weitestgehend zurückgefahren und das Unternehmen soll 2026 in die Liquidationsphase überführt werden.

c) Verwendung von Finanzinstrumenten

Deckungs- und Haftrücklässe sowie Erfüllungsgarantien werden mittels Bankgarantien abgelöst, wodurch es zu einer Verbesserung der Liquititätssituation kommt. Fremdmittel von Kreditinstituten sind daher nur in untergeordneter Form notwendig. Die freien Mittel werden ausschließlich bei inländischen Kreditinstituten veranlagt.

4. Bericht über Forschung und Entwicklung

Trifft im engeren Sinn nicht zu.

5. Bericht über den Bestand an eigenen Anteilen

Eigene Anteile befinden sich nicht im Bestand der Gesellschaft.

Wien, am 10. Juli 2026

KR Bmst. Manfred Maier